

Das Gefühl, selbstbestimmt handeln zu können, ist sowohl für Pflegende und Betreuende, als auch für KlientInnen ein wichtiger Faktor für ihr Wohlbefinden und damit auch für ihre Gesundheitsentwicklung. Diese Haltung scheint unbestritten und wird in den Leitbildern von vielen Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens beschrieben. Mit den immer enger werdenden Rahmenbedingungen ist es jedoch im Alltag eine grosse Herausforderung, dieser Haltung gerecht zu werden. Der Stress vergrössert sich für viele Pflegende und Betreuende in dem Masse, dass es für sie immer schwieriger wird, sich im alltäglichen Handeln als selbstbestimmt zu erfahren und auch ihren KlientInnen diese Erfahrung zu ermöglichen.

Diese Fachtagung widmet sich der Frage nach dem Zusammenhang zwischen der Bewegungskompetenz eines Menschen und seiner Erfahrung von Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung. Mit dem Begriff „Bewegungskompetenz“ stellt Kinaesthetics den qualitativen Aspekt der menschlichen Bewegung in den Mittelpunkt. Dabei interessiert es weniger, welche Einschränkungen ein Mensch hat, sondern die Frage danach, wie ein Mensch in der Lage ist, im jeweiligen Moment auf der Basis seiner individuellen Möglichkeiten seine Bewegung an aktuelle Herausforderungen anzupassen. Ein Mensch kann sich dann als selbstwirksam und selbstbestimmt erfahren, wenn er mit seinen vorhandenen Möglichkeiten seine Absicht verwirklichen kann. Aus dieser Perspektive ist es notwendig, den Blick weg von den Einschränkungen und hin zu den Möglichkeiten zu lenken.

Für alle Menschen, ob gesund, krank oder durch Behinderung eingeschränkt, liegt das Hauptpotenzial der lebenslangen Entwicklung der Bewegungskompetenz in der Art und Weise, wie sie die alltäglichen Aktivitäten gestalten. Dabei stellt sich die zentrale Frage: Bewegt sich jemand im Alltag so, dass er zu mehr Möglichkeiten gelangt und eine Vielfalt seiner Bewegungsmuster entwickelt? Oder schränkt jemand in seinem alltäglichen Verhalten seine Möglichkeiten immer mehr ein? Kinaesthetics stellt das Entwicklungspotential in den alltäglichen pflegerischen und betreuenden Unterstützungen in den Vordergrund und interessiert sich dafür, wie beide Beteiligten dabei ihre Kompetenz und damit ihre Möglichkeiten zur Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung weiter entwickeln können.



Kinaesthetics



Kinaesthetics
Schweiz
Suisse
Svizzera

Diese Fachtagung bietet Ihnen die Gelegenheit, in Referaten, Workshops und im Austausch mit anderen TeilnehmerInnen, sich mit dem Thema Bewegungskompetenz und Selbstbestimmung im Zusammenhang mit Ihrem Berufsalltag auseinanderzusetzen.

Sie richtet sich an

- Führungspersonen und Verantwortungs-trägerInnen von Institutionen
- Kinaesthetics-AnwenderInnen
- Interessierte in Pflege und Betreuung
- Pflegende Angehörige
- Kinaesthetics-TrainerInnen

Fachtagung

Bewegungskompetenz
und
Selbstbestimmung

Datum	9. Mai 2014
Ort	GDI Gottlieb Duttweiler Institute Rüschlikon/Zürich
Tagungspauschale inkl. Verpflegung	CHF 220.00
Anmeldung unter	www.kinaesthetics.ch

9. Mai 2014

GDI Gottlieb Duttweiler Institute
Rüschlikon/Zürich

08.30 h	Begrüssungskaffee			
09.00 h	Begrüssung, persönliche Geschichte Teil 1 Brigitte Marty-Teuber	WORKSHOP 1 13.30 - 14.45 15.15 - 16.30	Kreativität in der eigenen Bewegung Marcel Schlecht, Stefan Marty-Teuber	Gattinger Heidrun Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Angewandte Pflegewissenschaft IPW-FHS
09.20 h	Kinaesthetics Romania: Kompetenz schafft Selbstwirksamkeit Dr. Andras Marton	WORKSHOP 2 13.30 - 14.45 15.15 - 16.30	Inwiefern ist Kinaesthetics-Kompetenz beobachtbar? Heidrun Gattinger, Dr. Virpi Hantikainen	Dr. Hantikainen Virpi Projektleiterin, Institut für Angewandte Pflegewissenschaft IPW-FHS
09.55 h	Miteinander das Leben gestalten Thomas Keller			Keller Thomas Geschäftsleiter Verein Pflegewohnungen Rüti-Bubikon
10.30 h	Pause	WORKSHOP 3 13.30 - 14.45 15.15 - 16.30	Das Entwicklungspotential in den alltäglichen Aktivitäten Lutz Zierbeck, Beate Scheidegger	Knobel Stefan Präsident Stiftung lebensqualität, Kinaesthetics-Ausbilder
11.00 h	Helfen Hilfsmittel? Beate Scheidegger			Marty-Teuber Brigitte Geschäftsleitung Kinaesthetics Schweiz, Kinaesthetics-Ausbilderin
11.35 h	Freiheitseinschränkende Massnahmen Stefan Knobel	WORKSHOP 4 13.30 - 14.45 15.15 - 16.30	Eine Auseinandersetzung mit dem Thema „Nähe und Distanz“ Rosmarie Suter, Andras Marton	Marty-Teuber Stefan Wissenschaftlicher Mitarbeiter Curriculumsentwicklung und Forschung der European Kinaesthetics Association
12.15 h	Mittag			Dr. Marton Andras Direktor Caritas Alba Iulia Rumänien, Kinaesthetics-Trainer
13.30h	Workshops	WORKSHOP 5 13.30 - 14.45 15.15 - 16.30	Wer passt sich wem an? Erich Weidmann, Monika Schmidiger	Scheidegger Beate Geschäftsleitung Kinaesthetics Italia, Kinaesthetics-Ausbilderin
14.45 h	Pause			Schlecht Marcel Fachliche Leitung Kinaesthetics Schweiz, Kinaesthetics-Ausbilder
15.15 h	Workshops	WORKSHOP 6 13.30 - 14.45 15.15 - 16.30	Bewegungskompetenz und Stress Stefan Knobel	Schmidiger Monika Kinaesthetics-Trainerin, Pflegefachfrau
16.30 h	Persönliche Geschichte Teil 2 Brigitte Marty-Teuber			Suter Rosmarie Fachliche Leitung Kinaesthetics Schweiz, Kinaesthetics-Ausbilderin
17.00 h	Ausblick			Weidmann Erich Kinaesthetics-Ausbilder, Pflegefachmann
17.15 h	Schluss		Alle Workshops werden zweimal durchgeführt. Bei der Anmeldung wählen Sie die zwei Workshops aus, die Sie besuchen möchten.	Zierbeck Lutz Kinaesthetics-Ausbilder, Pflegefachmann